

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Ruff-Händelkes SPD

Wann kommt die Barrierefreiheit für die Versorgungsämter?

Nach der Neustrukturierung der Versorgungsämter zum 01.01.2008 befindet sich das zuständige Amt für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Viersen in Mönchengladbach. Am 10.01. und 11.01.2008 berichtete die Rheinische Post über Schwierigkeiten des Zuganges zu den Verwaltungsräumen. Heinz-Jürgen Antwerpes, Sprecher des Arbeitskreises für Behindertenfragen in der Stadt Viersen, der auch die Interessen der Rollstuhlfahrer vertritt, wies auf Beschwerden von Menschen mit Behinderungen hin. Demnach fehlt es im Verwaltungsgebäude an geeigneten Aufzügen, die Wegeführung ist umständlich und die Türen sind lediglich manuell zu öffnen.

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Gilt das Behinderten-Gleichstellungsgesetz nicht mehr für die Versorgungsämter?
2. Welchen zeitlichen Vorlauf hatten die Kommunen für die Vorbereitung der Räumlichkeiten?
3. Wie viele städtische Gebäude, in denen seit dem 01.01.2008 Versorgungsämter untergebracht sind, sind nicht barrierefrei?
4. Welche Zeiträume stehen den Kommunen nun für nachträgliche Umbauten zur Verfügung?
5. In welcher Höhe erhalten die Kommunen eine finanzielle Unterstützung vom Land NRW um die Räumlichkeiten barrierefrei zu gestalten?

Monika Ruff-Händelkes